

(Tarzan belauscht das Gespräch deutscher Kolonialsoldaten, die in seiner Abwesenheit seine Farm verbrannt und alle Bewohner getötet haben. Ein deutscher Soldat erzählt:)

„Die Waziri kämpften wie die Teufel, aber wir sind größere Krieger und töteten alle. Als wir fertig waren, kam der Hauptmann und tötete das Weib. Er stand zuerst draußen und brüllte uns Befehle zu, bis alle Männer getötet waren. Leutnant Groß war tapferer. Er kam herein, stand in der Tür und brüllte uns ebenfalls zu. Er befahl uns, einen Waziri, der verwundet war, an die Wand zu nageln und lachte laut, weil der Mann litt. Wir lachten alle. Es war sehr ulkig!“ *(Burroughs, Tarzan the untamed)*

Es wird bisher wenig bekannt sein, wie der (in keiner deutschen Ausgabe erschienene) siebente Band der Tarzan-Geschichten aussieht. Dieser in gewisser Hinsicht charakteristischste und interessanteste Tarzan-Band bildet

eine einzige unflätige Beschimpfung der deutschen Nation

Die Niederträchtigkeit, mit welcher hier die unsinnigsten Verleumdungen vorgebracht werden, ist haarsträubend. Burroughs, der Tarzan-Autor entpuppt sich als einer der übelsten Deutschenhetzer und dabei wird es selbst in dieser Kategorie von „Literatur“ wenige Bücher geben, die auf solch niedriger Stufe stehen wie „Tarzan the untamed“.

(Tarzan will dem deutschen Hauptmann den Bauch aufschlitzen. Berta Kircher ruft:)

„Sie können das nicht tun — Sie können nicht eine solche Bestie sein wie der da!“ Tarzan wandte sich um und blickte sie an. — „Sie haben Recht — ich kann es nicht — ich bin ja kein Deutscher!“ Und er senkte die Spitze des Messers tief in das üble Herz des Hauptmanns Fritz Schneider und machte so dem letzten Schrei des keuchenden Hunnen ein Ende.

(Oder:)

Der Affenmensch trieb ihn *(einen deutschen Major)* vorwärts, wie er ein Schwein getrieben haben würde, nur mit dem Unterschied, daß er für ein Schwein mehr Achtung und demnach auch mehr Rücksicht gehabt hätte.

(Burroughs, Tarzan the untamed)